

DBD -> *Demokratische Bauernpartei Deutschlands*

DDR -> *Deutsche Demokratische Republik*

De-facto-Anerkennung -> *Anerkennung*

Definition: logisches Verfahren, durch welches das Wesen von Gegenständen, Eigenschaft, Beziehungen, Prozessen usw. und der Inhalt von Begriffen, Wörtern und Zeichen bestimmt oder deren Bedeutung festgelegt wird. Jede D. besteht aus zwei Elementen, dem zu Definierenden (Definiendum) und dem Definierenden (Definiens), die im Verhältnis einer logischen Gleichung zueinander stehen. Die moderne Logik unterscheidet verschiedene Arten der D., von denen die wichtigsten sind: a) die Real-D., in welcher das Wesen eines Gegenstandes, einer Eigenschaft, einer Beziehung usw. in der Weise bestimmt wird, daß der dem Gegenstand usw. entsprechende Gattungsbegriff mit dem artbildenden Unterschied vereinigt wird; b) die Nominal-D., in welcher die Bedeutung von Begriffen, Wörtern und Zeichen bestimmt wird; c) die Zuordnungs-D., in welcher bestimmte Beziehungen durch Zuordnung festgesetzt werden; d) die D. durch Axiome, in welcher die Bedeutung eines Zeichens durch seine Stellung in einem bestimmten Axiomensystem festgelegt bzw. bestimmt wird. Die materialistische Dialektik verlangt, daß eine D. nicht nur logisch richtig ist, sondern das Denken auf adäquate Erkenntnis und praktische Veränderung der Wirklichkeit richtet. Dazu ist es notwendig, alle Seiten eines Gegenstandes, alle seine Zusammenhänge und „Vermittlungen“ zu erfassen. Des weiteren gilt es, einen Ge-

genstand in seiner Entwicklung (Veränderung, „Selbstbewegung“) zu betrachten und seine Beziehungen zur gesellschaftlichen Praxis - als Kriterium der Wahrheit, als Hinweis auf die Rolle, die der betreffende Gegenstand spielt - zu zeigen.

Deflation: Verminderung des Geldumlaufs durch währungspolitische Maßnahmen eines kapitalistischen Staates in einem solchen Umfang, daß die zur Zirkulation von Waren notwendige Geldmenge unterschritten wird. Die D. äußert sich in einem allmählichen Anstieg des Währungskurses, der Erhöhung der Kaufkraft des Geldes und einer allgemeinen Kapitalknappheit. Sie bewirkt gewisse Produktionseinschränkungen, einen Rückgang der Investitionstätigkeit, ein Ansteigen der Arbeitslosigkeit, eine höhere steuerliche Belastung der Werktätigen und ein Sinken der Löhne. Im staatsmonopolistischen Kapitalismus bezeichnet man mit D. alle Maßnahmen, die eine Verlangsamung des konjunkturellen Aufschwungs im Interesse des Monopolkapitals bewirken (z. B. die Erhöhung der Diskontsätze, die gesetzliche Einschränkung des Umfangs der staatlichen Investitionen). -> *Inflation*

De-jure-Anerkennung -> *Anerkennung*

Deklaration: einseitiger, zweiseitiger oder mehrseitiger Akt von Staaten oder internationalen Organisationen, in dem diese Prinzipienklärungen auf dem Gebiet der Politik, der internationalen Beziehungen oder des Völkerrechts abgeben. Auch völkerrechtlich verbindliche Vereinbarungen (Verträge) werden mitunter als D. bezeichnet. -> *völkerrechtlicher Vertrag*